



Abgesprache über den Ablauf beim Ortstermin.

Der Kulturweg am Hensbach unterhalb des Tänzrain ist wieder ohne Gefahr begehbar

Wir wurden von Mitgliedern des Heimat- und Geschichtsvereins darauf aufmerksam gemacht, dass der Kulturweg am Hensbach entlang, von der Liebezeitstraße kommend, in einem katastrophalen und gefährlichen Zustand ist. Teilweise war der Weg in das Bachbett abgerutscht und es standen den Spaziergängern manchmal nur noch 30 Zentimeter Wegbreite zur Verfügung. Ganz schlimm war es am Ende der Gärten, wo der Weg einen Knick machte. Hier war die Erde total abgerutscht und für ältere Fußgänger nahezu unpassierbar.

Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins setzte sich daraufhin mit der



Die gefährliche Ecke vorher.

zuständigen Stelle bei der Stadtverwaltung in Verbindung und schilderte die Situation. Man zeigte sich dort generell kooperativ und verwies dabei auf die Problematik, dass bei diesen Bauarbeiten der schmale Weg für die Baustellenfahrzeuge nicht geeignet sei. Man müsste über ein fremdes Grundstück fahren und deshalb den Besitzer um Genehmigung bitten. So setzte sich der Vorsitzende mit dem Grundstückseigentümer Engelhardt in Verbindung, um die Angelegenheit in Bewegung zu bringen.

Letzte Woche gab es einen Anruf vom Bauhof, der Weg sei fertig.

Welch eine Freude für die Schweinheimer, der Kulturweg am Hensbach entlang ist wieder begehbar. Die abgerutschten Wege sind mit gemauerten Natursteinen abgefangen. Die Engstelle ist aufgefüllt und abgemauert. Der Weg ist geschottert und hat eine gleichbleibende Breite.

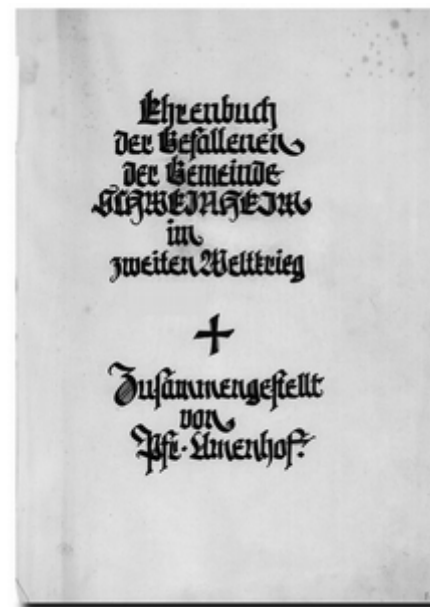
Vielen Dank an die Stadtverwaltung Aschaffenburg und an die zuständigen Herren im Bauhof bzw. Tiefbauamt. Vielen Dank auch an die Familie Engelhardt, die sich sehr kooperativ gezeigt hat. So ist dieses kleine Stück Kulturweg wieder in einem für Spaziergänger optimalem Zustand.



Das Bachbett ist abgemauert und der Weg geschottert.



Jetzt ist die Ecke des Weges sicher für Spaziergänger.



Ausstellung Ehrenbuch der Gefallenen verlängert

Die Ausstellung bleibt bis 2. Dezember mittwochs zu den üblichen Zeiten geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kauf oder Ausleihe des Ehrenbuchs sind nicht möglich. Terminvereinbarungen zwecks



Auszug aus einer Trauerbotschaft.

Einsichtnahme zur Auswertung sind unter (0 60 21) 56 05 87 erbeten. Ausdrucke sind möglich.

Zeitzeugen gesucht! Kinderlandverschickung im zweiten Weltkrieg

Der Heimat- und Geschichtsverein Aschaffenburg-Schweinheim erhielt von zwei Gymnasial-Schülerinnen eine Anfrage um Mithilfe für das Thema Kinderlandverschickung

während des zweiten Weltkriegs mit folgendem Wortlaut:

„Wir sind Schülerinnen des Maria-Ward-Gymnasiums in Aschaffenburg und nehmen mit unserem Sozialkunde-Kurs der 10. Jahrgangsstufe am Schülerwettbewerb für politische Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Kinderlandverschickung“ teil. Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach Zeitzeugen die Erfahrungen mit der Kinderlandverschickung gemacht haben bzw. als Kind im zweiten Weltkrieg verschickt wurden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei weiterhelfen könnten.“

Helfen tun wir gerne, deshalb bitten wir unsere Schweinheimer um Mithilfe bei der Suche nach Zeitzeugen. Sollten Sie dafür in Frage kommen und als Zeitzeuge zur Verfügung stehen wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft unter der Telefonnummer 0 60 21/56 05 87.

HUGV_Schweinheim_MTB_20151126_Kulturweg_Zeitzeugen_TrauerBros

Der Heimat- und Geschichtsverein Aschaffenburg-Schweinheim trauert um sein langjähriges Mitglied

Klaus Friedrich Brox

Er hat sich in nahezu zehn Jahren bei der Vereinsarbeit unvergesslich große Verdienste erworben.

Klaus Friedrich Brox gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins. Von Anfang an stand er als Schriftführer zur Verfügung. Er bleibt vielen Schweinheimern in Erinnerung als kompetenter Reiseleiter bei Busfahrten, als fachkundiger Vortragender bei Veranstaltungen, bei Führungen im Judenfriedhof und auch als rühriger Wanderführer bei den zahlreichen Aktivitäten und Spaziergängen unseres Vereins.

Wir werden Klaus Brox ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und den Angehörigen.

DIE VORSTANDSCHAFT